

Semcon präsentiert Forschungsprojekt zu fahrerloser Auslieferung

Semcon hat in Zusammenarbeit mit sieben weiteren Unternehmen ein System entwickelt, bei dem Autos fahrerlos durch die Logistikkette transportiert werden. Jedes Jahr werden weltweit etwa 80 Millionen Autos produziert. Im Rahmen des schwedischen Forschungsprojekts Born to Drive wurde eine neue Softwarelösung entwickelt, die es ermöglicht, dass Fahrzeuge sich selbst transportieren.

Im Moment ist die Entwicklung von Born to Drive darauf ausgelegt, Autos von der Fertigungsstraße zu einer Sammelstelle zu steuern, von wo aus der Weitertransport erfolgt. Um auch andere Bereiche in der Logistikkette effizienter zu gestalten, wie das Verladen auf LKW, Zug oder Schiff kann das System aber weiter entwickelt werden. Die neue Software arbeitet mit den Sensoren, die bereits heute in Autos verbaut sind. Zusätzliche Hardware ist also nicht erforderlich.

An dem Projekt sind Actia, Combitech, Consat, RISE Viktoria, Semcon, Trafikverket, Volvo Car Corporation und VTI beteiligt. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Born to drive.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Semcon